

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 17

Artikel: Abendland
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603982>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABENDLAND

*Nie werden sie
rief ich lachend
in ihrem Abendland
schon wegen der Logik
rief ich wiehernd
nie werden sie
rief ich hustend
behaupten: hier
rief ich erschöpft
ginge die Sonne
nie unter
rief ich erleichtert.
Da taten sie's.*

PETER MAIWALD

Letzte Meldungen

Grosser Krach im Wallis

Kaum haben sie ihren Willen durchgesetzt und grünes Licht für die geplante Autobahn erhalten, streiten die Walliser schon wieder. Diesmal allerdings nicht mit dem Bund, sondern untereinander. Grund: Sie sind sich nicht einig, wie das Tal verpflastert werden soll. Nationalrat Paul Schmidhalter, Walliser Betonfürst, hat soeben aus Protest gegen die geplante Variante sein Mandat als Präsident der Oberwalliser CVP, an den Nagel gehängt. Sollte die Auseinandersetzung in den nächsten Wochen eskalieren, drängt sich eine Intervention des Bundes auf: Entweder müssen die Walliser von Blauhelmen zur Ruhe gebracht werden, oder dann ist die Walliser Autobahn ab sofort wieder als Transitachse zu behandeln. Das bedeutet: Sofortiger Baustopp. Und: Ende des Konflikts. Das Bundesamt für Verkehr hat die zweite Lösungsvariante ins Auge gefasst. «So bringen wir die Querköpfe am besten zur Ruhe», meint der zuständige Beamte. «Wir stellen sie vor die Wahl: Bürgerzwist oder Autobahn.»

Flugverkehr wird intensiviert

Wie die deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt herausgefunden hat, schaden Flugzeugabgase der Umwelt nicht. Im Gegenteil: Die Abgase der Flugzeuge schützten uns gar vor schädlichen UV-Strahlen, ist Professor

